

Waldrecht für Praktikerinnen und Praktiker: Schutz und Nutzen des Waldes

20. September 2024

ZUSAMMENFASSUNG

Der Schutz der Natur und der Landschaft sowie die Erhaltung des Waldes und der Artenvielfalt sind wichtige Gegenstände des Umweltrechts, die ausserhalb des Umweltschutzgesetzes geregelt sind. Der Kurs behandelt das Waldrecht mit den dazugehörigen Instrumenten und Prinzipien und zeigt das methodisch korrekte Vorgehen in Konfliktfällen zwischen Schutz und Nutzung auf.

WORUM GEHT ES?

Das Waldgesetz ist von zunehmender praktischer Bedeutung, gerade auch im Licht der Forderung nach dem Bau von Anlagen für erneuerbare Energien und erhöhtem Nutzungsdruck der Landwirtschaft und der Erholungssuchenden. Bei Genehmigungen, Bewilligungen und Entscheiden ist zwischen Schutz und Nutzen abzuwägen.

WAS MÖCHTEN WIR ERREICHEN?

Die Teilnehmenden sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Prinzipien, Inhalten, Instrumenten und Verfahren des Waldrechts vertraut. Sie lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Gesetzen und Verordnungen kennen, damit sie walddrechtliche Problemstellungen den relevanten Rechtsnormen zuordnen und einfache Konfliktsituationen methodisch korrekt bearbeiten können.

WAS IST DER INHALT?

Überblick über die Gesetzgebung im Bereich der Walderhaltung sowie deren verfassungsrechtliche Grundlagen. Vertiefung folgender Inhalte:

- Entwicklung Waldrecht
- Waldbegriff und Rodungsrecht
- Nachteilige Nutzungen, Bauten und Anlagen im Wald und im Waldabstand
- Betreten und Befahren des Waldes
- Schutz vor Naturereignissen
- NFA Programmvereinbarungen, Waldbiodiversität und naturnaher Waldbau, Waldbewirtschaftung und Haftung
- Schutz vor besonders gefährlichen Organismen und Neobiota im Wald
- Übungen zu den verschiedenen Themen

ZIELPUBLIKUM

Der Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bund, Kantonen und Gemeinden, die mit dem Vollzug des Waldrechts zu tun haben, an Umweltverantwortliche in Industrie, Gewerbe und Energieunternehmen, an Vertreter der Landwirtschaft sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Planungs- und Umweltberatungsbüros, die derartige Projekte betreuen.

In diesem Kurs werden keine grundlegenden Prinzipien oder Instrumente des Umweltrechts behandelt.

Unsere Umweltrechtskurse richten sich einerseits an PraktikerInnen ohne juristische Ausbildung, die mit Rechtsfragen (Genehmigungen, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, etc.) zu tun haben, aber auch an Juristinnen und Juristen, die neu mit Umweltrecht in Berührung kommen.

PROGRAMM

Waldrecht für PraktikerInnen: Schutz und Nutzen des Waldes 20. September 2024

Ab 08.45 Begrüßung und Kaffee

09.15	Kursbeginn: Begrüßung und Vorstellungsrunde	<i>V. Wyssbrod</i>
	Entwicklung Waldgesetzgebung	<i>T. Abt</i>
	Waldbegriff und Waldfeststellung	
	Rodungsrecht	
	Übung: Waldfeststellung und Rodung	

Pause 20 min.

Nachteilige Nutzungen, Bauten und Anlagen im Wald	<i>T. Abt</i>
Waldabstand	
Betreten und Befahren des Waldes	
Übung: nachteilige Nutzung und Motorfahrzeugverkehr im Wald	

12.30 Mittagspause 1.5 std.

14.00	Schutz des Waldes vor weiteren Beeinträchtigungen	<i>T. Abt</i>
	Schutz vor besonders gefährlichen Organismen und Neobiota im Wald	
	Schutz vor Naturereignissen	

Pause 20 min.

Pflege und Nutzung des Waldes inkl. naturnaher Waldbau	<i>T. Abt</i>
Waldbiodiversität	
NFA Programmvereinbarungen	
Haftungsfragen im Wald	
Übung: Haftungsfall	

17.30 Kursende

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Thomas Abt

Generalsekretär Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL)
dipl. Forsting. ETH und lic. iur.

Dr. iur. Valérie Wyssbrod

Leitung der Weiterbildung, Docent Mater in Biodiversity Conservation
Phd Law, Master of Arts (communication, journalism/sociology/psychology)